



Aktuelles

1. Aktuelle Bundestagsbeschlüsse: Einführung CO₂-Mautkomponente zum 01.12.2023 / Genehmigungsbeschleunigungsgesetz

Markt- und Bauwirtschaft

2. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im August 2023
3. Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes im August 2023

Klima, Energie & Umwelt

4. Roadmap des europäischen Kalkverbandes EuLA jetzt veröffentlicht

ECSPA & Europa

5. Transition Pathway for Construction (Übergangspfad für den Bausektor)

Nachwuchsförderung

6. Tag des Mauerwerks an der HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen – Fakultät Bauen und Erhalten

Technologie & Forschung

7. AiF - Mittelstand am Mittag – Kalksandstein trifft auf Politik

Veranstaltungen

8. Meisterseminare 2023/24
9. AzubiTag am 27. und 28. November 2023
10. Baustoff-Briefing-Online am 17.11.2023 mit Bau-Staatssekretär Dr. Rolf Böisinger

Patente und Gebrauchsmuster

11. Patentschriften

Personelles

12. Stellv. Leiter der Forschungsvereinigung für exzellente Masterarbeit ausgezeichnet

1. Aktuelle Bundestagsbeschlüsse: Einführung CO₂-Mautkomponente zum 01.12.2023 / Genehmigungsbeschleunigungsgesetz

Der Bundestag hat Mitte Oktober 2023 die Ausweitung der Lkw-Maut sowie die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren beschlossen.

Mit dem Beschluss zur Lkw-Maut wird zum 01.12.2023 eine CO₂-Mautkomponente eingeführt, die für schwere EURO VI-Lkw mit 5 und mehr Achsen je Kilometer 15,8 Cent beträgt. Somit erhöht sich die Lkw-Maut für diese Fahrzeuge von derzeit 19,0 auf 34,8 Cent je Kilometer (+ 83%). Darüber hinaus ist zum 01.07.2024 die Ausweitung der Maut auch auf Lkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen vorgesehen.

Der Bundesverband Baustoffe, Steine und Erden e.V. (bbs) hatte sich auch in unserem Namen mehrfach gegen die Einführung der CO₂-Maut in der nun beschlossenen Höhe positioniert. Mit dem jetzigen Beschluss wird das Versprechen aus dem Koalitionsvertrag gebrochen, eine Doppelbelastung mit der bereits heute bestehenden CO₂-Abgabe auf Kraftstoffe zu vermeiden. Insbesondere für die transportkostenintensive und bereits in der Krise befindliche Bau- und Baustoffbranche entsteht so eine erhebliche Mehrbelastung. Zudem ist der Vorlauf für die Einführung zu knapp bemessen und das Einführungsdatum kurz vor dem Jahreswechsel wenig praktikabel. Hinzu kommt, dass die erwarteten Mehreinnahmen 2024 von knapp 7 Mrd. Euro nur zu weniger als der Hälfte in den Verkehrsetat fließen. Damit wird nicht nur der Finanzierungskreislauf Straße aufgebrochen, sondern die Maut zur Deckung allgemeiner Ausgaben herangezogen.

Erfreulich ist hingegen, dass mit dem lange diskutierten Genehmigungsbeschleunigungsgesetz nun die Durchführung von großen Infrastrukturprojekten vereinfacht wird. Durch die Festschreibung des überragenden öffentlichen Interesses für bestimmte Infrastrukturprojekte in den Bereichen Schiene und Straße wird der Infrastrukturausbau bei rechtlichen Abwägungen gestärkt. Bei Ersatzneubauten von Fernstraßenbrücken kann auf Planfeststellungsverfahren und Umweltverträglichkeitsprüfungen auch dann verzichtet werden, wenn mit dem Ersatzneubau eine Kapazitätserweiterung verbunden ist. Weitere Punkte betreffen etwa die Digitalisierung der Verfahren und die Umsetzung der EU-rechtlich vorgeschriebenen Vierjahresfrist für die Genehmigung von Projekten des Transeuropäischen Verkehrsnetzes.

Der Bundesrat hat das Mautgesetz bereits passieren lassen und wird sich voraussichtlich im November mit dem Genehmigungsbeschleunigungsgesetz befassen.

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

E-Mail: c.engelke@bvbaustoffe.de

2. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im August 2023

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m³ umbauter Raum) nahmen im Zeitraum von Januar bis August 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 25,0 % ab. Der Wohnungsbau verringerte sich dabei um 34,5 %, der Nichtwohnbau nahm um 18,0 % ab.

Weitere Informationen finden Sie hier:

- Entwicklung der Hochbaugenehmigungen
- Entwicklung der Hochbaugenehmigungen Deutschland gesamt
- Entwicklung der Hochbaugenehmigungen nach Bundesländern

3. Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes im August 2023

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland nahmen von Januar bis August 2023 gegenüber dem Vorjahr um real 7,8 % ab. Der Hochbau verringerte sich um real 16,7 %, der Tiefbau nahm um 2,0 % zu. Der Wohnungsbau sank real um 24,7 %, der Straßenbau um 7,7 %.

Weitere Informationen finden Sie hier:

- Auftragseingang im Bauhauptgewerbe
- Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Bundesländern
- Geleistete Arbeitsstunden

Ihre Ansprechpartnerin:

Tanja Lenz

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-31

E-Mail: t.lenz@bvbaustoffe.de

4. Roadmap des europäischen Kalkverbandes EuLA jetzt veröffentlicht

Der europäische Kalkverband EuLA vertritt die gemeinsamen Interessen der europäischen Hersteller von Kalkprodukten in den Bereichen Technik, Normung Umwelt- und Wirtschaftspolitik. Als Stimme des europäischen Kalksektors fokussiert sich die EuLA insbesondere für die zunehmend wichtigeren Themen wie Klimaschutz und Energie, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft, sowie Innovation und Forschung. Aktuell hat die EuLA ihre Roadmap mit dem Titel „*Ein Weg zu negativen CO₂-Emissionen bis 2050*“ in englischer Sprache veröffentlicht, siehe www.eula.eu.

Laut EuLA liegt hiermit ein zukunftsweisendes Dokument zur Definition des Transformationsweges der europäischen Kalkindustrie vor, welches die folgenden Ziele verfolgt:

Reduktion der CO₂ Emissionen bis 2030 um ca. 20 % im Vergleich zu 2019 durch:

- Brennstoffwechsel und Ofen-Upgrades (Zugang zu steuerfreier Biomasse und grünem Wasserstoff)
- Nutzung von dekarbonisiertem Strom
- Schaffung einer Infrastruktur für den CO₂-Transport
- Einführung der ersten CCUS-fähigen Ofentechnologien (CCUS = Abscheidung, Speicherung und weitere Nutzung von CO₂)
- Zwischen 2023-2030: Erreichung des höchsten technologischen Reifegrades für Basistechnologien zu CCSU
- Bis 2050: Einsatz von CCSU-Technologien in vollem Umfang im europäischen Kalksektor
- Kalkindustrie wird danach gemäß der natürlichen und verstärkten Karbonatisierung und dem Einsatz von Bioenergie mit Abscheidung CO₂-negativ
- Die EuLA-Roadmap stellt somit den Referenzpfad für den europäischen Kalksektor dar, wie sie als Sektor bis 2050 eine Industrie mit negativen CO₂-Emissionen werden kann.

Die EuLA-Roadmap sowie weitere Unterlagen finden Sie hier:

- Kurzfassung DERA-Bericht
- Langfassung DERA-Bericht
- Kalk-Roadmap der EuLA

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Zakaria Istanbuly

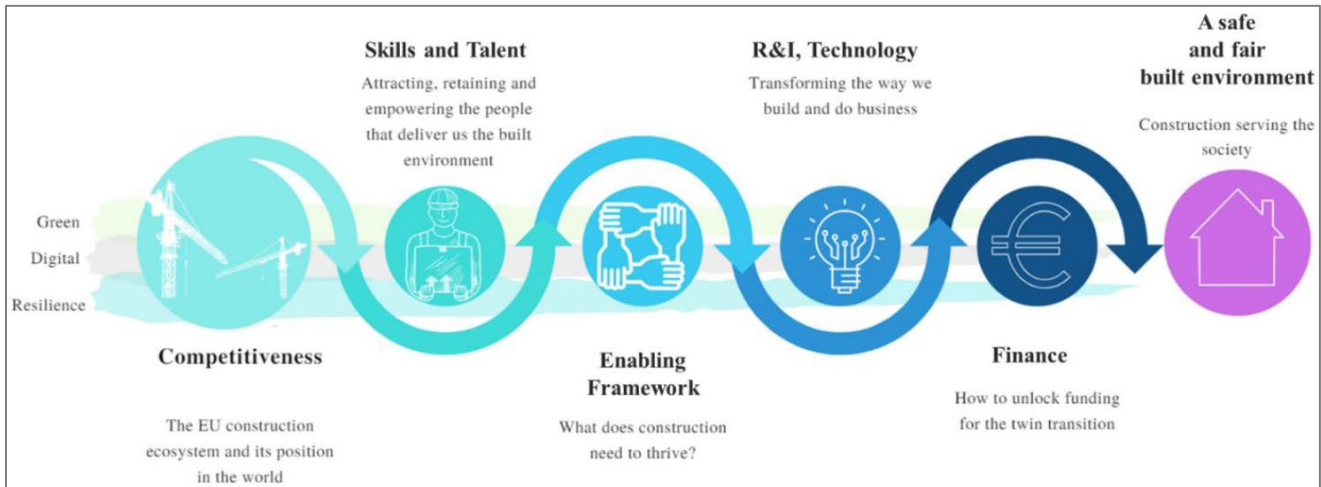
Tel.: 0511 27954-62

E-Mail: zakaria.istanbuly@kalksandstein.de

Dr. Andrea Hartmann

Tel.: 0511 27954-63

E-Mail: andrea.hartmann@kalksandstein.de



5. Transition Pathway for Construction (Übergangspfad für den Bausektor)

Der von der Europäischen Kommission vorgestellte Grundstein für eine „Industriestrategie zum Übergang hin zu einer grüneren und digitaleren Wirtschaft“ enthält den Vorschlag, diesen Übergang gemeinsam mit der Industrie, Behörden, Sozialpartnern und anderen betroffenen Kreisen zu gestalten. Die unterschiedlichen Wirtschaftsbereiche wurden als „Ökosysteme“ bezeichnet und das „Bauökosystem“ als ein Wichtiges erkannt.

Trotz vehementer Kritik seitens Construction Products Europe und seiner Mitglieder, darunter ECSPA, ist die Baustoffindustrie zwar ein anerkanntermaßen wichtiger Teil der Wertschöpfungskette, wird jedoch nicht als Teil des eigentlichen Bauökosystems betrachtet (s. Grafik). Die Begründung hierfür ist, dass für einzelne Industriezweige, wie etwa die energieintensiven Industrien, zu denen auch die Zement-, Kalk- und keramische Industrie zählen, parallel eigene Initiativen ins Leben gerufen wurden. Auch die u. a. von ECSPA vorgebrachte Kritik, dass der Großteil der Baustoffindustrie dabei übersehen und potenziell benachteiligt würde, hat daran nichts geändert. Nichtsdestotrotz war die Baustoffindustrie eingeladen mitzugestalten und hat sich intensiv in den Prozess eingebracht. Die Möglichkeit hierzu bestand u.a. durch Teilnahme an Veranstaltungen und Befragungen des „High Level Construction Forum (HLCF)“

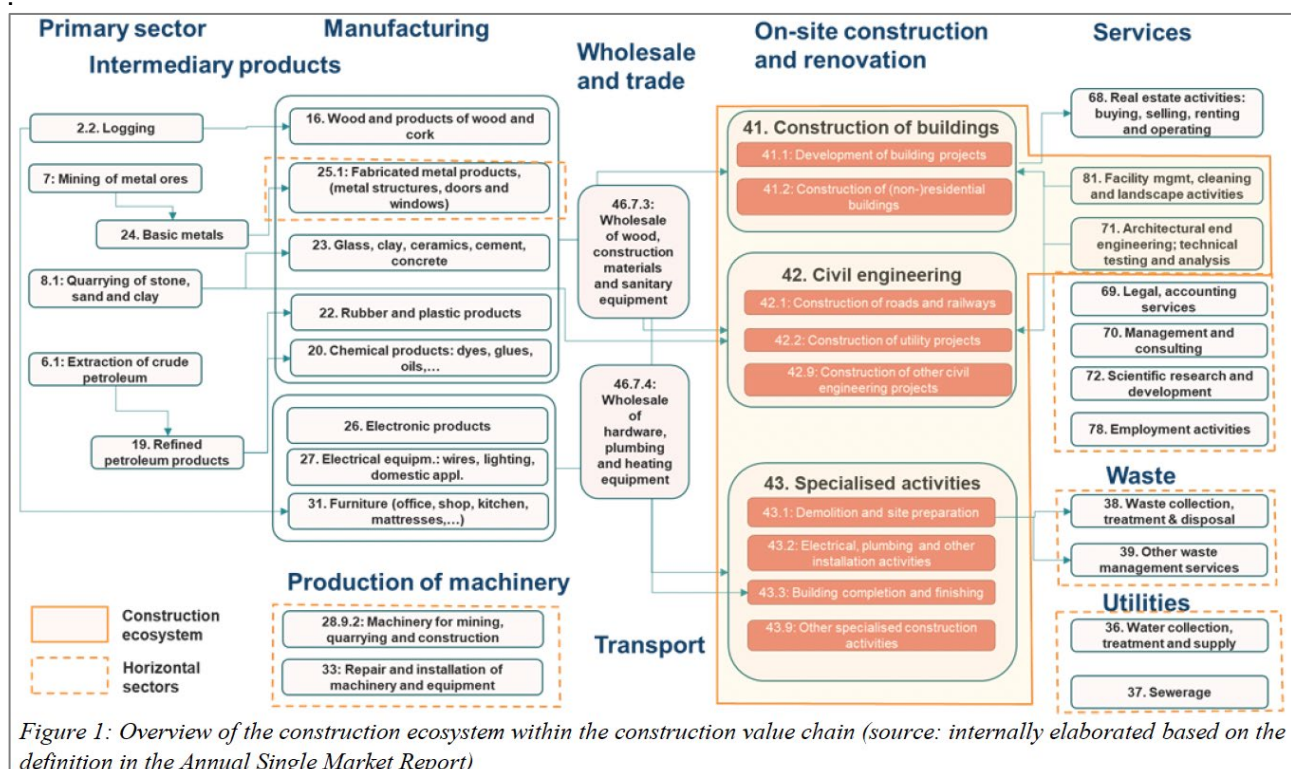


Figure 1: Overview of the construction ecosystem within the construction value chain (source: internally elaborated based on the definition in the Annual Single Market Report)

ECSPA & Europa

Das Ergebnis dieses Mitgestaltungsprozesses wurde im März diesen Jahres im Form des Berichts „[Transition Pathway for Construction](#)“ [vorgestellt](#). Das Bauökosystem wird darin in Bezug auf 6 Bereiche (building blocks) beleuchtet und es werden die Bedingungen und Handlungsvorschläge beschrieben um das gesetzte Ziel eines widerstands- und wettbewerbsfähigen, umweltfreundlichen und digitalen Bauökosystems zu erreichen und sicheren und erschwinglichen Wohnraum zu schaffen.

Wie der Mitgestaltungsprozess selbst, ist der „Transition Pathway“ als bottom-up-Ansatz angelegt und soll auch weiterhin so gelebt und begleitet werden, weshalb das HLCF weiterhin bestehen bleibt. Die Kommission sieht den Erfolg des „Transition Pathways“ an das Engagement (Commitment) und die Zusammenarbeit zwischen europäischen, nationalen, regionalen und lokalen Behörden, der Industrie, der Wissenschaft und den Bürgern geknüpft. Erste Commitments sind bereits im Anhang II des „[Transition Pathway for Construction](#)“ aufgeführt. In den geplanten jährlichen Aktualisierungen des „Transition Pathways“ soll u.a. diese Liste aktualisiert werden. Daher fordert die Kommission alle beteiligten Kreise auf [zusätzliche Verpflichtungen einzureichen](#), die mit dem Übergangspfad übereinstimmen.

Ihr Ansprechpartner:

Antonio Caballero González

Tel.: 0173 9501590

E-Mail: antonio.caballero@ecspa.org

Nachwuchsförderung

6. Tag des Mauerwerks an der HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen – Fakultät Bauen und Erhalten

Am 12. Oktober 2023 fand auf dem Campus der HAWK Hildesheim/Holzminden/Göttingen unter Teilnahme von 43 Studierenden des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen der nächste Tag des Mauerwerks statt.

Die Veranstaltung eröffnete die Studiendekanin für Architektur, Prof. Dr.-Ing. Meike Deck. Anschließend gab Simone Wolff, Koordinatorin der Akademischen Nachwuchsförderung im Mauerwerksbau, einen Überblick über den Ablauf des Tages und die Aktivitäten der Akademischen Nachwuchsförderung. Professor Dipl.-Ing. Matthias Pätzold, Modulverantwortlicher für Baukonstruktion und Entwurf übernahm die Vorlesung ‚Einführung in die Architektur‘. Für den Praxisbezug war Herr Dipl.-Ing. Hinrich Schulze als Technischer Bauberater von der Kalksandsteinindustrie Nord e.V. zuständig. Er vermittelte Grundlagen des Mauerwerksbaus, Herstellungsverfahren, Eigenschaften der Baustoffe Kalksandstein und Porenbeton sowie Aspekte zur Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft.

Auf dem Campus der HAWK ging es dann in die Praxis. Hierbei gab Mauermeister Daniel Wüstemann den Takt an. Nach einer Sicherheitseinweisung und der Einführung am Werkstück arbeiten die 43 teilnehmenden Studenten an acht Stationen mit den Baustoffen Kalksandstein und Porenbeton. Innerhalb von 2 Stunden standen 8 Mauern und die Erkenntnis, dass im Dünnbettmörtelverfahren qualitativ hochwertige Mauern auch in kurzer Zeit erstellt werden können.

Nach Fertigstellung wurden die Bauwerke nach den Kriterien Winkelgenauigkeit und Fugenbild bewertet. Das Siegerteam bekam neben den Glückwünschen aller Beteiligten auch Gutscheine ausgehändigt.

Alle Teilnehmenden hatten neben dem Einblick in die Praxis auch sehr viel Spaß!



Der Tag des Mauerwerks beginnt in der wunderbar restaurierten Aula der HAWK Hildesheim.

Nachwuchsförderung



Maurermeister Daniel Wüstemann und Bauberater Hinrich Schulze stehen den Studierenden mit wertvollen Tipps und jeder Menge Fachwissen zur Seite.



Das „Frauen-Team“ hatte sichtbar viel Spaß an der Arbeit und dem Ergebnis!

Nachwuchsförderung



Natürlich ganz nachhaltig: Nach der Nutzung geht es für die Steine zur Wiederverwertung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Simone Wolff

Tel.: 0511 27954-81

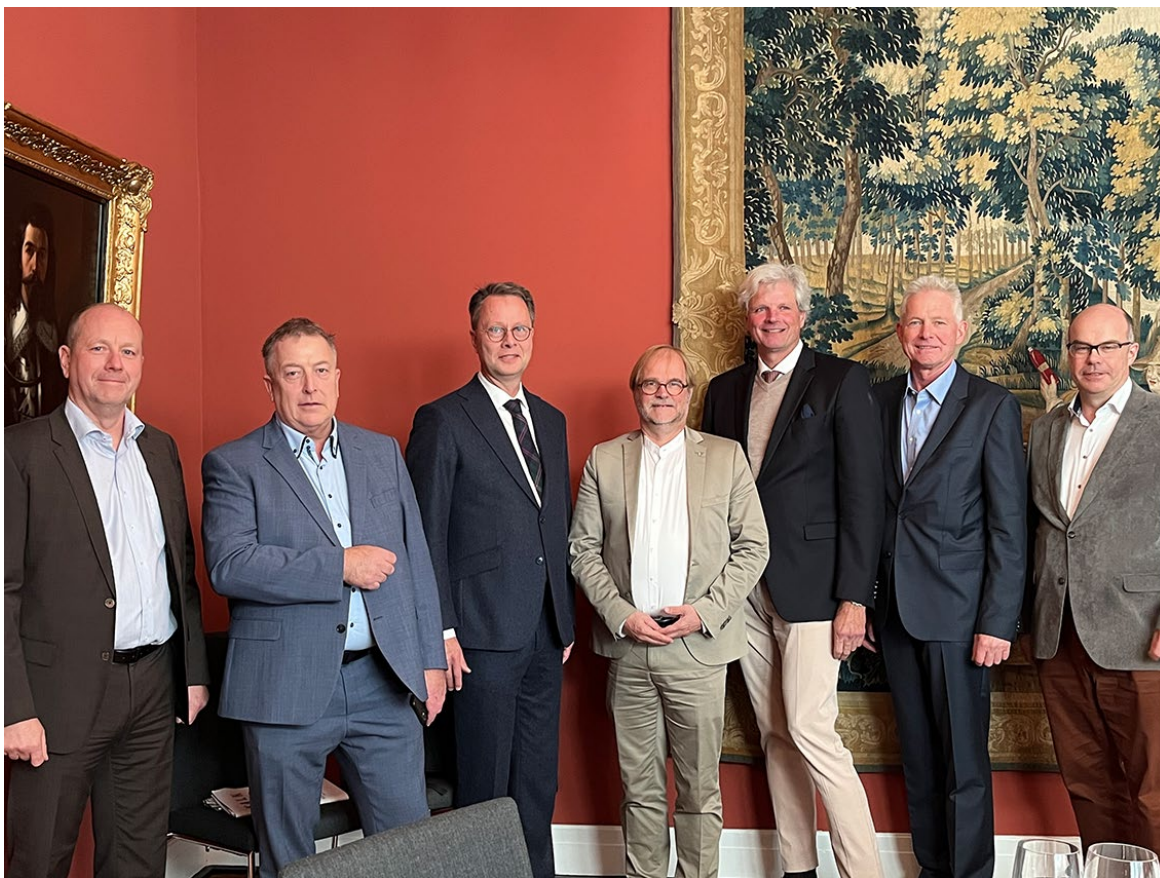
E-Mail: simone.wolff@kalksandstein.de

7. AiF - Mittelstand am Mittag – Kalksandstein trifft auf Politik

Der Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. und die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen Otto von Guericke e.V. (AiF) sind am 18.10.2023 zu Gesprächen mit Bundestagsabgeordneten verschiedener Fraktionen in der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin zusammengekommen, um sich zu den aktuellen Herausforderungen in der Bauforschung der Kalksandsteinindustrie auszutauschen.

Herr Dr. Holger Becker (SPD), Mitglied im AIF-Senat sowie Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technologieabschätzung des Deutschen Bundestags, empfing die mittelständischen Unternehmer und Vorstandsmitglieder des Bundesverbands Kalksandsteinindustrie e.V., Jan Dietrich Radmacher (Vorstandsvorsitzender), Bernhard Göcking und Dr. Hannes Zapf, den Leiter Forschung und Technologie der Forschungsvereinigung Kalk-Sand e.V., Dr. Wolfgang Eden, sowie den Hauptgeschäftsführer der AiF, Prof. Dr. Bruno Klein und seinen Mitarbeiter Dr. Marko Häckel, in der Parlamentarischen Gesellschaft.

Die Forschungsvertreter und die Unternehmer diskutierten anschließend mit den zehn anwesenden Bundestagsabgeordneten, darunter auch die Vorsitzende des Bauausschusses des Deutschen Bundestags, Frau Sandra Weeser (FDP), die laufenden Forschungsprojekte der Kalksandsteinindustrie zur Klimaneutralität sowie die aktuelle Branchenlage zur Finanzierung solcher Projekte. Natürlich war auch die katastrophale Lage in der Bauwirtschaft Thema der Gespräche.



Freuten sich auf den intensiven Gedankenaustausch mit den Bundestagsabgeordneten:
Dr. M. Häckel, Dr. W. Eden, B. Göcking, Dr. H. Becker, J. D. Radmacher, Dr. H. Zapf und
Prof. Dr. B. Klein (v.l.n.r.).

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Veranstaltungen

8. Meisterseminare 2023/24

Die nächste Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Meisterseminare“ steht in Kürze an. Aktuell sind nur noch wenige Plätze zu besetzen!

Bei Interesse finden Sie hier nähere Informationen zum Inhalt der Meisterseminare und der vorzunehmenden Anmeldung:

- Einladung
- Anmeldeformular

Ihre organisatorische Ansprechpartnerin:

Nicole Meinecke-Kopietz

Tel.: 0511 27954-61

E-Mail: meinecke-kopietz@kalksandstein.de

Ihre fachlichen Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Zakaria Istanbuly

Tel.: 0511 27954-62

E-Mail: zakaria.istanbuly@kalksandstein.de



Veranstaltungen

9. AzubiTag am 27. und 28. November 2023

Mit dem AzubiTag 2023 möchten wir den Kalksandstein-Fachkräften der Zukunft einen Einblick in die vielseitigen Aufgaben des Bundesverbands Kalksandsteinindustrie e. V. und seinen assoziierten Organisationen geben.

Unsere Veranstaltung richtet sich an alle gewerblich-technischen und kaufmännischen Auszubildenden unserer Mitgliedswerke: vom Verfahrensmechaniker über den Elektriker, bis zur Kauffrau für Bürokommunikation.

Neben einem Theorieil wird es auch einen abwechslungsreichen Praxisteil geben, der unter dem Motto „Jeder darf mal“ steht.

Nähere Informationen zum Inhalt des AzubiTags und der Anmeldung finden Sie hier:

- Einladung
- Anmeldeformular

sowie in unserem Mitgliederbereich in der Rubrik „Aktuelle Veranstaltungen“:

- Mitgliederbereich „Aktuelle Veranstaltungen“

Anmeldeschluss ist der **16. November 2023**.

Ihre Ansprechpartnerin:

Nicole Meinecke-Kopietz

Tel.: 0511 27954-61

E-Mail: meinecke-kopietz@kalksandstein.de



Veranstaltungen

10. Baustoff-Briefing-Online am 17.11.2023 mit Bau-Staatssekretär Dr. Rolf Böisinger

Der Wohnungsbaugipfel am 25.09.2023 in Berlin hat erste wichtige Akzente gesetzt. Nun bedarf es einer schnellen Umsetzung sowie weiterer Maßnahmen, um die Krise im Wohnungsbau abzumildern. Als Verbändegemeinschaft heißt das für uns, den Dialog mit der Bundesregierung weiter zu intensivieren.

Wir freuen uns daher, Sie im Namen des Bundesverbands Baustoffe, Steine und Erden e.V. (bbs) am 17.11.2023 (Freitag) von 11:00 bis 11:45 Uhr zu einer Online-Veranstaltung zum Thema „**Wohnungsbau in der Krise – welche Impulse braucht es jetzt?**“ einladen zu dürfen.

Hauptredner der Veranstaltung ist:

Herr Dr. Rolf Böisinger

Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



BAUSTOFF-BRIEFING-ONLINE

Wohnungsbau in der Krise – welche Impulse braucht es jetzt?

FREITAG
17.11.2023

UHRZEIT
11:00 - 11:45

Videokonferenz



FOTO: BMWSB

DR. ROLF BÖISINGER
STAATSSSEKRETÄR IM BUNDESMINISTERIUM
FÜR WOHNEN, STADTENTWICKLUNG UND
BAUWESEN

bbs
Bundesverband Baustoffe
Steine und Erden e.V.

Veranstaltungen

Herr Dr. Bösingher ist seit 2021 beamteter Staatssekretär im Bauministerium. Davor war er Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen sowie Staatsrat in der Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

Der bbs bittet um vorherige Registrierung unter dem [Link](#).

Den Einwahllink zur Videokonferenz erhalten Sie rechtzeitig im Vorfeld des Termins.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Ansprechpartner:

Luke Voutta

Leiter Politik & Kommunikation

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

E-Mail: l.voutta@bvbaustoffe.de

11. Patentschriften

Erneut haben wir für Sie wieder interessante Patente zusammengestellt: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

E-Mail: wolfgang.eden@kalksandstein.de

Personelles

12. Stellv. Leiter der Forschungsvereinigung für exzellente Masterarbeit ausgezeichnet

Am 20. Oktober 2023 wurde die Masterarbeit mit dem Titel "Ökobilanzielle Lebenszyklusbetrachtung von Gebäuden - Eine numerische Methode zur Optimierung der Gebäudeplanung" von Herrn Zakaria Istanbuly, dem stellvertretenden Leiter der Forschungsvereinigung Kalk Sand e.V., von der Victor Rizkallah Stiftung der Leibniz Universitätsgesellschaft Hannover, der Stiftung der Bauindustrie Niedersachsen-Bremen und der Stiftung Niedersachsen Metall ausgezeichnet.

Die Auswahl erfolgte nach einer Bewertung der 42 besten Masterarbeiten und Dissertationen aller Fakultäten der Leibniz Universität Hannover des Jahres 2022.

Im September dieses Jahres wurde die Masterarbeit von Herrn Istanbuly bereits mit dem DMK-Award als herausragende Leistung im Bereich Nachhaltigkeit im Bauwesen ausgezeichnet.

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Herrn Istanbuly recht herzlich zu dieser tollen Auszeichnung!

